

(Read ebook) Lasset die Kinder zu mir kommen: Commissario Brunettis sechzehnter Fall (detebe)

Lasset die Kinder zu mir kommen: Commissario Brunettis sechzehnter Fall (detebe)

Von Donna Leon

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #41676 in eBooksVerffentlicht am: 2012-02-21Erscheinungsdatum:
2012-02-21File Name: B008EU5BXY | File size: 29.Mb

Von Donna Leon : Lasset die Kinder zu mir kommen: Commissario Brunettis sechzehnter Fall (detebe) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lasset die Kinder zu mir kommen: Commissario Brunettis sechzehnter Fall (detebe):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
21 von 22 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein gute Brunetti-Fall
Von Christian Bleis
Wie jedes Buch von Donna Leon fhrt sie uns auch diesmal einerseits in die heile Welt der Brunettis, andererseits in die Welt des Verbrechens, der Korruption und der Bigotterie. Commissario Brunetti und seine Frau Paola verkprern eine moderne liebende Ehe, die gleichzeitig Zufluchtsort in einer immer unverstndlicher werdenden Welt ist. Wie mit vielen ihrer Bcher hat Donna Leon auch diesmal wieder ein brisantes soziales Thema aufgegriffen, um das sich die Ermittlungen des Commissarios ranken. Dieses Mal geht es um Kinder bzw. Babys, um illegale Adoption, das Austragen von Kindern fr andere, den Verkauf der eigenen Babys. Dieses aktuelle Thema wird verbunden mit der bereits lieb gewonnenen Welt Venedigs, so dass man sich erneut behaglich den lieb gewonnenen Charakteren und Orten widmet, andererseits aber auch unbehaglich auf ein weiteres schwelendes soziales Problemfeld gestoen wird. Empfehlenswert!
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein weiterer spannender Venedig-Krimi - Wunderbar vorgetragen
Von Silke Schrder, hallo-buch.de
Dies ist Commissario Brunettis 16. Fall. Seine Ermittlungen sind oft weder spektakulr noch actiongeladen, sondern vor allem ungewnlich. Und sie zeigen auch einmal die beschauliche Seite der vom Tourismus geplagten Stadt im Wasser. Diesmal beschftigen Brunetti gleich zwei Flle. Auf der einen Seite ein organisierter Arzneimittelbetrug, an dessen Drahtzieher er nicht herankommt. Und auf der anderen Seite ein Fall von Kinderhandel, in dem unerwnschte Babys mittelloser Osteuroperrinnen an reiche kinderlose Italiener verkauft werden. Ist es moralisch vertretbar, auf illegalen Wegen an ein Kind zu kommen, wenn normale Adoptionen beraus schwierig sind? Und darf man das Kind der neuen Familie einfach wieder entreien, sobald die Sache schief geht und ein Fall fr die Justiz wird? Ein sensibles Thema in einer Zeit, in der die Geburtenrate in den westeuropischen Lndern immer weiter zurckgeht. Donna Leon ist ein weiterer spannender Venedig-Krimi mit Commissario Brunetti gelungen. Und Jochen Striebeck liest ihn mit der Beschaulichkeit und dem Scharfsinn, die nur ein Commissario Brunetti ausstrahlen kann. Wunderbar vorgetragen ' schon allein bei der Beschreibung der kulinarischen Kstlichkeiten Venedigs luft einem das Wasser im Mund zusammen. Sehr schn.
48 von 55 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein bedauernswerter Graben zwischen aktuellem Thema und dem statischen, fast wchsernen Leben der Protagonisten
Von Winfried Stanzick
Wenn man auf gnadenlose Spannung aus ist, auf spektakulre Flle mit Action und Thrill, dann sollte man schon seit langem nicht mehr zu Donna Leons Bchern greifen. Was andere Rezensenten vielleicht als langweilige, sich hinziehende Handlung kritisieren, ist bei Donna Leon und ihrem Venediger Commissario Guido Brunetti einfach das schlichte Leben, das sich Tag fr Tag oft ohne groe Unterschiede dahinzieht, wo sich in einer stabilen Ehe und Familie nicht jedes Jahr etwas dramatisch verndert und wo die Kriminalflle unspektakulr und dennoch nicht alltglich sind. Was man allerdings zunehmend langweilig finden mag, ist die Tatsache, dass die Protagonisten der Bcher, der Commissario und seine Familie, sein Chef Patta, die nach wie vor wie mit einem Kunstleben ohne Alltag ausgestattete Signorina Elettra und sein sympathischer Kollege Vianello so gar nicht reifen. Es scheint, als hielte Donna Leon sie seit einem Jahrzehnt auf dem gleichen Alter und liee nur die Geschichten, die sie erfindet, jeweils ganz aktuell sein. Viele Krimiautoren tun das, aber es macht die zu Anfang noch lebendigen Figuren mit jedem Buch mehr statisch und sie agieren ohne jede Vernderung. Und die gibt es schon. Das mag jeder einsehen, wenn er sein eigenes Leben der letzten zehn Jahre Revue passieren lsst. Die Geschichte, um die es geht, reit das neuen Buch von Donna Leon wieder einmal heraus. Brunetti wird in seinem neuen Doppelfall " mit der auch in der Realitt immer dubioser werdenden Machenschaften von Kinderhndlern und Leihmuttergeschften mit Frauen aus dem Ostblock konfrontiert und kommt gleichzeitig einem gro angelegten Betrugsmanver von Apothekern auf die Spur. Doch der Apotheker, um den es hauptschlich geht, hat noch ganz andere Macken, mit denen er, scheinheilig und vor seinem Gott in Reinen, Menschenleben zerstrt, indem er vor sich selbst vorgibt, sie zu retten vor dem Bsen und der ewigen Verdammnis. Donna Leons Bcher sind eine Lektre fr die Fans. Menschen, die diese Figur Brunetti lieb gewonnen haben, und denen es überhaupt nichts aus macht, dass er weder zu altern scheint, noch greere Lebenskrisen kennt. Ja, vielleicht ist es genau das, was ihn so anziehend macht. Doch es bleibt der bedauernswerte Spalt zwischen den sehr aktuellen und drngenden sozialen und politischen Themen, die Leon immer wieder anschneidet und behandelt, und dem statischen, fast wchsernen Leben seiner Protagonisten.

Kurzbeschreibung
Lasset die Kinder zu mir kommen, und wehret ihnen nicht so steht es in der Bibel. Die Wirklichkeit sieht anders aus: Bambini sind knapp, auch im kinderlieben Italien. Was ist geschehen, wenn schwerbewaffnete Carabinieri die Wohnung eines Kinderarztes strmen und ihm sein 18 Monate altes Baby entreien? Brunetti gibt keine Ruhe, bis er die Hintergrnde kennt. ".
deGustavo Pedrolli ist glcklich. Sanft liegt der stellvertretende Leiter der Pdiatrie in einem Krankenhaus in Venedig an den Rcken seiner Frau geschmiegt im Bett, etwas entfernt schlummert sein kleiner Sohn. Pedrolli strt es nicht, dass der Junge eigentlich nicht sein leiblicher Sohn ist, dass er ihn illegal gekauft hat von einer Frau, die ihr Kind nicht haben wollte und das Geld brauchte, dass er ihn an den Behörden vorbei adoptiert hat, indem er ihn als seinen eigenen, unehelichen Sohn ausgegeben hat. Aber dann steht pltzlich eine vermummte Spezialeinheit der Polizei in seinem Zimmer und richtet Pedrolli so bel zu, dass er fr eine lange Zeit nicht mehr sprechen kann. Und dann wird ihm auch sein geliebter Sohn genommen, unwiederbringlich verschleppt in ein

Waisenhaus. Woher kommt das Kind? Warum ist die Polizei dermaßen brutal gegen den dottore vorgegangen? Welche Rolle spielt der zwielichtige Apotheker, bei dem die Ermittler verdchtige Akten bei seine Kunden finden? Und warum zeigt Pedrollis Frau keinerlei Gefhlsregung, als man sie bei ihr Kind und sein Schicksal befragt? In seinem sechzehnten Fall Lasset die Kinder zu mir kommen steht Commissario Brunetti vor allerlei Rtseln, denen er in altbewhrter Manier nachzugehen versteht. Dabei versteht es die US-amerikanische und in Venedig lebende Bestseller-Autorin Donna Leon einmal mehr, auch das Privatleben des Commissario Revue passieren zu lassen -- bis hin zum offenen, und dennoch runden Ende, das Pedrolli (und Brunetti) einmal mehr verstummen macht. Vielleicht ist Lasset die Kinder zu mir kommen Leons bisher routiniertester Roman. Zweifellos hat das Buch einige Lngen, die den Leser in Versuchung setzen, die ein oder andere Seite in Erwartung der Lsung des Falls zu berblttern. Und trotzdem ragt Brunettis sechzehnter Fall aus der groen Zahl der Krimineuerscheinungen psychologisch klar heraus. Routiniert erzht zwar, aber bei weite Strecken brillant und spannend. -- Stefan Kellerer, Literaturanzeiger.de Kurzbeschreibung Lasset die Kinder zu mir kommen, und wehret ihnen nicht so steht es in der Bibel. Die Wirklichkeit sieht anders aus: Bambini sind knapp, auch im kinderlieben Italien. Was ist geschehen, wenn schwerbewaffnete Carabinieri die Wohnung eines Kinderarztes strmen und ihm sein 18 Monate altes Baby entreien? Brunetti gibt keine Ruhe, bis er die Hintergrnde kennt. "